

Sonne ist. Das andre, wenn der Himmel heiter ist, die Gegenstände, die im Schatten sind, von dem Umkreis erleuchtet werden, und es scheint, daß das Licht vertikal auf sie falle. Wenn ein sehr entfernter Gegenstand einem andern die Stralen der Sonne aufhält, so ist das Licht, welches sie alsdenn gibt, gleich als wenn die Luft neblicht wäre.

Von dem Licht der freien unbedeckten Sonne ist es fast überflüssig etwas zu sagen, da es unmöglich ist, es gut nachzuahmen. Nur das will ich sagen, daß das Licht der Sonne keine andere stufenweise Abnahme zuläßt, als die Stellung des Körpers, der es aufnimmt. Bei dem Licht des Feuers bleibt die nämliche Vorschrift, als bei dem geschlossenen Licht, da man immer seine Stärke nach seiner Größe beurtheilen muß; und je kleiner das Licht seyn wird, desto stärker wird die stufenweise Abnahme seyn. Das Licht der freien Luft ist für den Maler desto weniger vortheilhaft, da der ganze Körper der Luft gleichförmig erleuchtet ist. Die Schatten verlieren sich, wenn der lichte Körper klein ist, das ist, kleiner als der erleuchtete; der größte Theil von diesem wird des Lichts beraubt seyn, und die Schatten, die es bey andern Gegenständen hervorbringt, werden sich immer mehr erweitern, je mehr sie sich von dem Gegenstand entfernen, der sie verursacht. Die Schatten der Körper aber, die das Licht von einem Fenster erhal-